

## Dringliche Interpellation 12

### Gefährliches Verkehrschaos in den Quartieren wegen Vollsperrung Ränggloch

Daniel Gähwiler, Patricia Almela und Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. Oktober 2024

Der Augenschein im Quartier, die Rückmeldungen der Anwohner\*innen oder auch die Medienberichterstattung<sup>1</sup> zeigen es deutlich: Die Verkehrsbelastung ist momentan hoch, insbesondere in Quartierstrassen wie der Bruch- oder Bleicherstrasse geht es im Feierabendverkehr häufig kaum mehr vorwärts. Auf die schwierige Situation des Durchgangsverkehrs in den Quartieren wurde bereits mehrmals hingewiesen, beispielsweise in der [Motion 358](#) «Das Bruchquartier verdient weniger Stau» von Mario Stübi und Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 4. April 2024.

Neu ist, dass die momentane Verkehrsüberlastung durch die Vollsperrung der Rängglochstrasse von März 2024 bis Sommer 2025 verursacht bzw. verstärkt wird. So lauten jedenfalls die Aussagen in den Medien<sup>1</sup> und auch die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur vif des Kantons prognostizierte für die Zeit der Vollsperrung «grössere Verkehrsverlagerungen in der Stadt Luzern»<sup>2</sup>, die aber durch flankierende Massnahmen im Rahmen gehalten werden sollen. Die oben genannten Beobachtungen lassen den Schluss zu, dass die flankierenden Massnahmen nicht genügend Wirkung zeigen.

Insbesondere die hohe Verkehrsbelastung von Bruch- und Bleicherstrasse führt zu problematischen Situationen, da beide Strassen als Quartierachsen, Schulwege oder Velorouten für den Langsamverkehr wichtig sind:

- Rechtsüberholen von Kolonnen ist für Velofahrer\*innen bei beengten Platzverhältnissen kaum möglich. Gefährliches Ausweichen auf die Fahrbahnmitte oder die Trottoirs ist die Folge.
- Stehende Kolonnen führen zu Unübersichtlichkeit an Fussgängerstreifen, was gerade jetzt beim Schulstart besonders heikel ist.
- Die Zugänglichkeit der weiteren Quartiernebenstrassen wird eingeschränkt.

Da die Vollsperrung Ränggloch noch mindestens bis Sommer 2025 anhält, möchten die Interpellant\*innen vom Stadtrat wissen:

1. Wie schätzt der Stadtrat die Verkehrssituation in den entsprechenden Quartieren ein?

---

<sup>1</sup> <https://www.zentralplus.ch/verkehr-mobilitaet/bruchquartier-lahmlegt-stau-hotspot-sorgt-fuer-neuen-aerger-2686736/>

<sup>2</sup> [https://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/baustellen/raenggloch/fragen\\_und\\_antworten](https://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/baustellen/raenggloch/fragen_und_antworten)

2. Wie zeigt sich der Mehrverkehr in den Zahlen (höhere Tagesdurchschnitte/Mehrverkehr zu Spitzenzeiten) der Verkehrsmessstellen der entsprechenden Quartiere (z. B. Messquerschnitt 110 Bleicherstrasse)?
3. Inwiefern findet ein Austausch zwischen der Stadt Luzern und dem Kanton Luzern zur Verkehrsverlagerung in der Stadt Luzern durch die Vollsperrung der Rängglochstrasse statt?
4. Wie schätzt der Stadtrat die Wirkung der flankierenden Massnahmen ein?
5. Welche weiteren flankierenden Massnahmen kann sich der Stadtrat für die Zeit der Vollsperrung vorstellen (z. B. Abschnitte im Einbahnverkehr zu führen, Dosieranlagen, Temporeduktionen, Aufheben von Parkfeldern in Nähe von Fussgängerstreifen oder zur Spurerweiterung für Velofahrer\*innen)?